Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 51

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

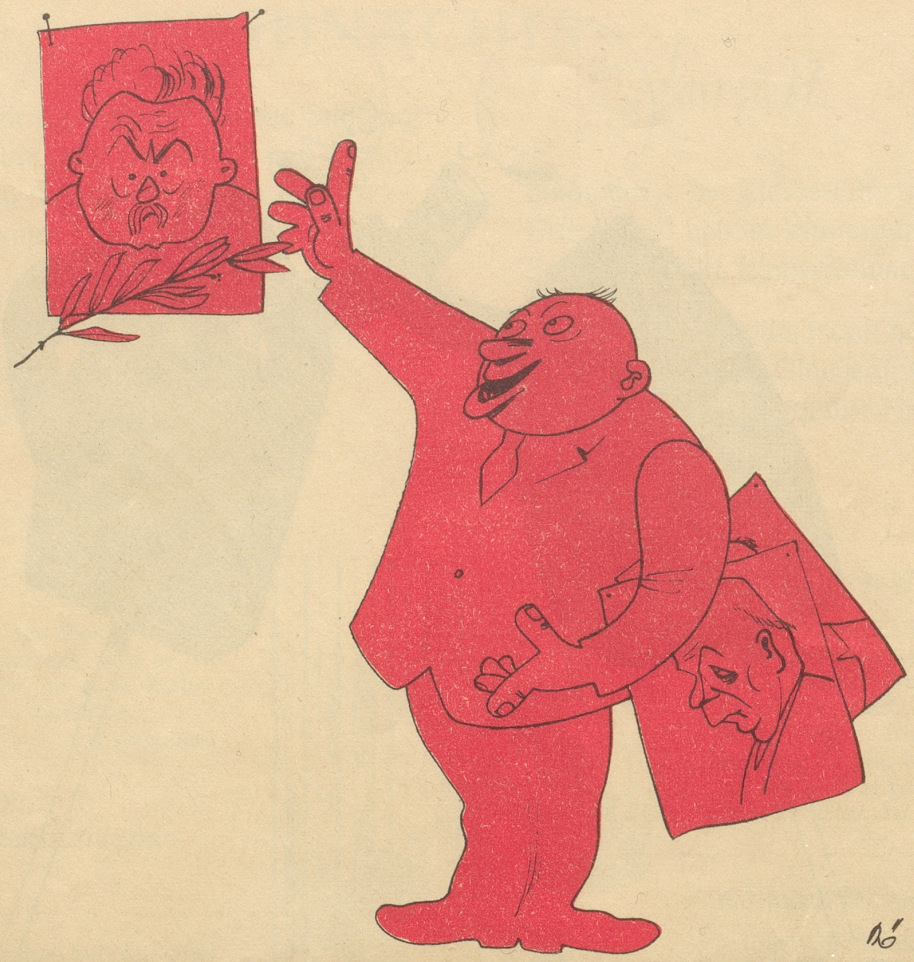
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

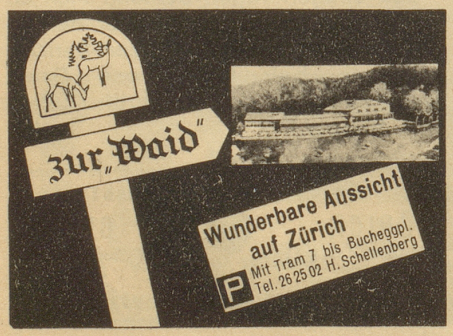
http://www.e-periodica.ch



Konkurrenzkampf um die Volksseele

Nicole fordert zwei- bezw. dreihundert Franken Altersrente.
Hofmaier fordert für die Partei der Arbeit die Mehrheit im Bundesrat.

Fascht hett 's dene Beede zum Füerer glanget,
Sie sind scho a dr Wand obe ghanget,
Aber do isch de Heiri Schnorewagner choo
Und hät sis Muul na chli völlner gnoo,
Ränte: pro Monet feufhundert Schtei
Und Bundesröt: nüü vo dr Arbeits-Partei.
Etz tuet me die Beede in Eschtrich ufe
Und de Heiri im Salong a d'Wand ufe glufe.



Kriegs-Probealarm in Zürich

Erlauschtes am Paradeplatz:

«Du, häsch Du eigetlech dä Alarm ghört diä Nacht?»

«Nei, aber Du?»

«Doch, ich han halt min Wecker grichtet uf di Drei . . .»

NB. Bis zum nächsten Alarm muß jeder seinen eigenen Wecker haben. T.

Un cognac
MARTELL
ÂGE-QUALITÉ
Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf

Wir werben mit Humor!

Die Hofkapelle im Schlaraffenland

Wurst- und Konservenfabrik Ruff Zürich

Baggenstos

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel 25 66 94
Laden: Münsterecke/Poststrasse

Eine solide Gesundheitsregel:

Wenn man

100

Jahre „mords-guet" isst, wird man alt!

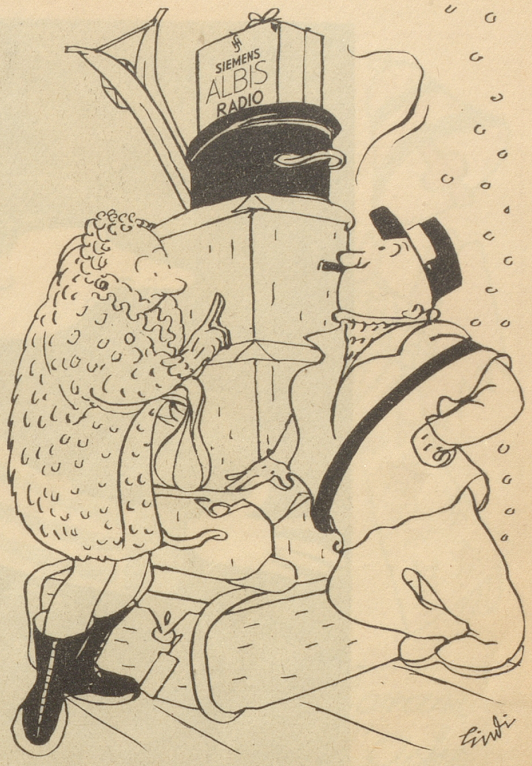
(Streichkäsli 3/4 fett)

Prostata-beschwerden

kann man vorbeugen. Ueber die wichtige Funktion der

PROSTATA

(Vorsteherdrüse) u. über erfolgreiche Behandlung bei Beschwerden finden Sie jede Aufklärung in Gratis-Broschüre. Verlangen Sie diese durch **Labor. Dr. Vuillemin, Zürich.**



„Und gänd Si denn uf min Albis acht — dä mues mit i d'Ferie!"

Beromünster ...

Am Abend des 17. November sagte der Ansager in einer Einleitung zur Oper «Guillaume Tell»:

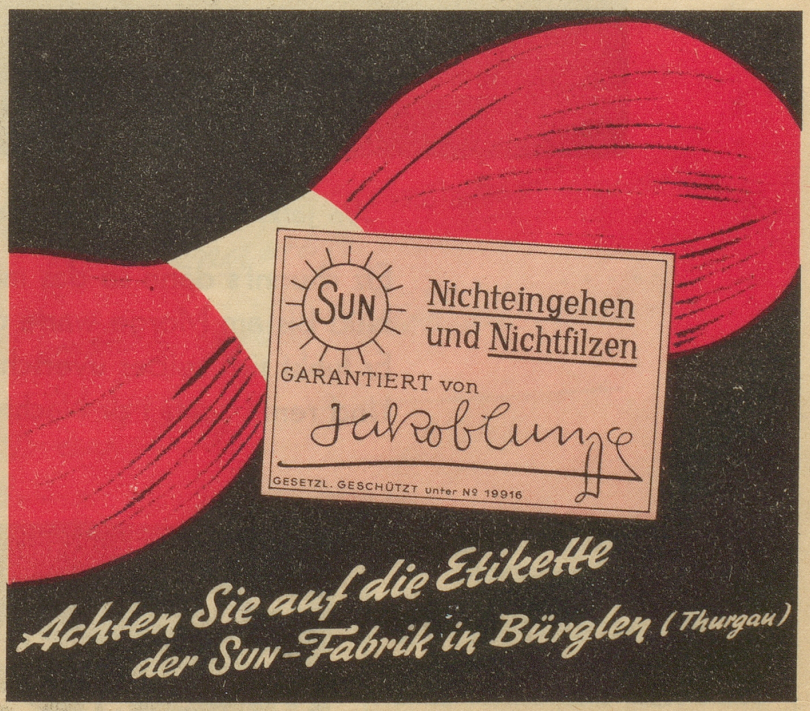
... «die der Komponist in französischer Sprache komponiert hat.»

Ob der Text wohl in dur oder in moll ....? Sab.

Mit diesem erstklassigen, bewährten Schweizerfabrikat gewinnen Sie in kürzester Zeit dauernde Freude am Trockenrasieren.

Der **gebogene** Scherkamm schont Ihre Haut und bewältigt spielend jeden Bart.
Modelle zu Fr. 79.—, 83.—, 86.—, 92.—

Warum sich täglich quälen?
Gleich das Beste wählen!

Leisten Sie sich einen Kobler

Erhältlich in guten Fachgeschäften. Nachweis: Kobler & Co., Zürich 6